

05.12.2002 | 09:24 Uhr

## Unternehmens-Studie der RWTH Aachen

# Kultur verhilft zum Erfolg

Aachen (an-o) - Die Missachtung der individuellen Unternehmenskultur kann für den Firmenerfolg negative Folgen haben. Eine aktuelle Studie der RWTH Aachen zeigt, dass die Meinungen von Mitarbeitern und Managern über die Organisation in 80 Prozent der Firmen auseinandergehen.

"Unternehmenskultur nicht zu beachten, nur weil sie schwer greifbar ist, ist genau der falsche Weg", kommentiert Susanne Stehr, Geschäftsführerin der strategie M Unternehmensberatung GmbH.

Organisationen bestehen aus Menschen. Und Menschen die in einer Gemeinschaft leben, teilen eine spezifische Sprache, Werte und Rituale. Wenn Mitarbeiter und Manager hinsichtlich dieser Werte übereinstimmen, wirkt das nicht nur Identität stiftend, sondern kann auch positive Wirkungen auf die Unternehmensleistung haben. Sind Strategien, Visionen und Ziele des Managements "kulturfremd", werden sie von den Mitarbeitern weder verstanden, noch angenommen. Erst jüngst musste Ex-Bertelsmann-Chef Thomas Middelhoff das auf schmerzhaft Weise lernen.

Doch Unternehmenskultur lässt sich nicht mit verkündeten Visionen und Hochglanzpapieren verordnen. Auch das zeigt der Fall Middelhoff laut der Studie, die im Rahmen einer Diplomarbeit im Fachbereich Psychologie an der RWTH Aachen erstellt wurde.

Will man die Kultur beeinflussen, muss man sie erst erkennen und verstehen, so die Kernaussage der Arbeit.